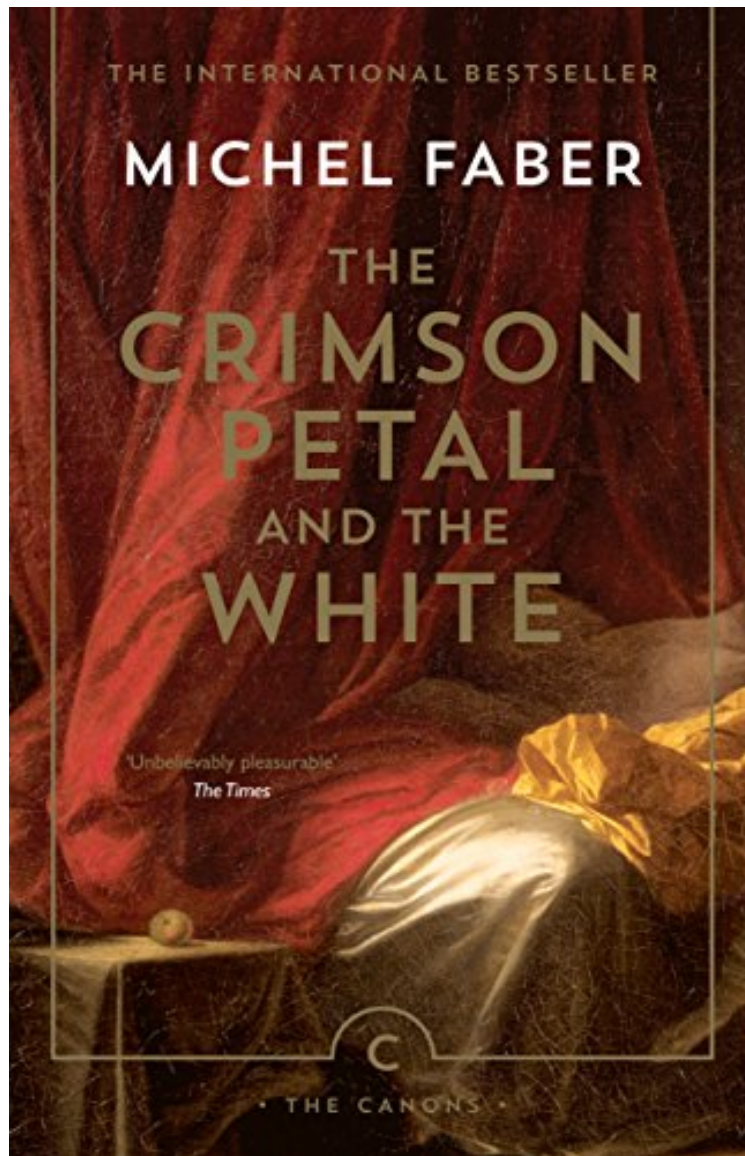


(Free pdf) The Crimson Petal and the White

## The Crimson Petal and the White

*Von Michel Faber*

*DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #164947 in eBooksVerffentlicht am: 1999-11-01Erscheinungsdatum: 2002-04-10File Name: B002RI9UGI | File size: 54.Mb

**Von Michel Faber : The Crimson Petal and the White** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Crimson Petal and the White:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. BrilliantVon Ein KundeFaber, der bereits mit seinem schrgen Debutroman "Under The Skin" von sich reden gemacht hat, schafft mit diesem von Kritikern gefeierten Werk nicht nur den "ersten viktorianischen Roman des 21. Jahrhunderts" (tatschlich erinnern seine Themen und Figuren an Charles Dickens), sondern einen sprachlich

berauschenden Blick in Elend und Glanz von London der Jahre 1874/75. "Watch your step. Keep your wits about you, you will need them. This city I am bringing you to is vast and intricate", spricht Faber den Leser gleich zu Beginn an, nimmt ihn buchstäblich bei der Hand und führt ihn in eine präzise recherchierte, lebendige Welt (diese direkten Worte an den Leser funktionieren im Kontext dieser Erzählung überraschend gut und machen einen ihrer Reize aus); Faber nimmt sich kein Blatt vor den Mund, er nennt die Dinge beim Namen, so hätte Dickens geschrieben, wenn es keine Zensur gegeben hätte. Das Buch ist nicht kurz, weit über 800 Seiten und gewinnt Fahrt mit der Unaufhaltsamkeit einer Lawine ("If you are bored beyond endurance", schreibt Faber in einem ruhigen Moment, wissend, dass dem nicht so ist, "I can offer only my promise that there will be fucking in the very near future, not to mention madness, abduction and violent death"). Erst gegen Ende des Romans verknüpfen sich ein oder zwei Handlungsstränge etwas unglaubwürdig, doch mag man dies ob der anderen Vorzüge dieses absolut lesenswerten Buches verzeihen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das viktorianische London, wie es Dickens Co. nie gezeigt haben Von Buchliebhaber London, 1874. Sugar ist erst 19, arbeitet aber bereits seit sechs Jahren als Prostituierte im Etablissement ihrer Mutter. Als sie dem Mächtigsten-Intellektuellen William Rackham begegnet, ist der dermaßen begeistert von ihr, dass er sich die 'Exklusivrechte' an ihren Diensten erkauft. Um sich das leisten zu können, übernimmt er die Parfümfabrik seines Vaters der Beginn seines schnellen gesellschaftlichen und finanziellen Aufstiegs. Und auch Sugar sieht eine Chance, ihrem bisherigen Leben endgültig zu entkommen. Sie muss nur dafür sorgen, dass der charakterschwache William ihr verfallen bleibt... Michel Faber gelingt es in seinem 900 Seiten umfassenden Mammutwerk erstaunlich gut, das viktorianische London insbesondere seine wenig glamouröse Seite zum Leben zu erwecken. Als Leser wird man von einem namenlosen und allwissenden Erzähler direkt angesprochen, an die Hand genommen und an die einzelnen Personen und Schauplätze herangeführt. Nach und nach werden so die Stadt und ihre Bewohner lebendig. Allzu empfindlich darf man dabei nicht sein, denn im Hinblick auf Sugars Gewerbe und das Milieu, in dem ein großer Teil der Geschichte spielt, sind die Dialoge oft sehr vulgär und alle erdenklichen Körperfunktionen (inklusive den Symptomen einer Diarrhoe!) werden in wenig beschönigenden Worten ausführlichst beschrieben. Das ist sehr gut gemacht, aber sicherlich nicht jedermanns Sache. Der Schreibstil passt gut zu der Epoche, in der die Geschichte spielt, auch wenn der Erzähler immer wieder durchblicken lässt, dass sein Wissen keineswegs auf diese Zeit beschränkt ist, sondern weit in die Zukunft reicht. Sugar ist sicherlich die Hauptfigur des Romans, aber auch andere Figuren aus ihrem und vor allem Williams Umfeld werden sehr gut und umfassend dargestellt. Eine besondere Rolle spielt Williams psychisch kranke Frau Agnes, die in ihrer Naivität und Unschuld nicht nur optisch einen sehr krassen Gegensatz zu Sugar bildet. Die Handlung fand ich meist interessant, teilweise sogar fesselnd. Auch wenn ich beim Lesen nicht für alle Charaktere viel Sympathie aufbringen konnte, wollte ich doch wissen, wie ihre jeweiligen Geschichten weitergehen. Wer viel Wert darauf legt, dass alle Handlungsstränge einem befriedigenden Ende zugeführt werden, wird allerdings enttäuscht sein. Grund zur Freude haben die wenigsten, und das Ende ist relativ offen. Das Buch hat einige Längen, und man hätte die Geschichte problemlos in 600-700 Seiten erzählen können, ohne etwas Wesentliches weglassen zu müssen. Dennoch insgesamt ein beeindruckendes Werk. 8 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sprachgewaltig beeindruckend Von Ein Kunde Mit seiner Mischung aus stilvoller Schilderung menschlicher Abgründe gelingt es Faber in alpträumenhaften, doch nie unrealistischen Bildern ein London vor den Augen des Lesers erstehen zu lassen, das wirkt - wie vielfach von Kritikern angemerkt -, als hätte man Charles Dickens' Prosa mit einem Schlag gegen den Hinterkopf taumelnd ins 21. Jahrhundert gestossen. Huren, verwöhnte Adelige, betrügerische Dienstmädchen - abgeklärt und dankenswerter Weise wenig klischeehaft gezeichnete Charaktere tummeln sich auf den Seiten dieses umfangreichen Romans (weit über 800 in der engl. Hardcover-Fassung), der das in meinen Augen beachtliche Kunststück fertig bringt, den Leser direkt anzusprechen, mit auf die Reise zu nehmen, ohne dabei an Unmittelbarkeit und Glaubwürdigkeit zu verlieren ("Watch your step", beginnt Faber das Buch, "Keep your wits about you; you will need them. This city I am bringing you to is vast and intricate") Die Geschichte von Sugar, der 19-jährigen Protagonistin des Romans, die seit sechs Jahren im Bordell ihrer Mutter die Rucke hebt für Männer - stets aber mit dem unschuldigen Lächeln eines Kindes, ist keine "Armes-Mädchen-in-Not" Erzählung. Nein, Sugar ist eine junge Frau, die Hilfe nicht braucht und der Angst nicht nachgibt.

Kurzbeschreibung Sugar, an alluring, nineteen-year-old whore in the brothel of the terrifying Mrs Castaway, yearns for a better life and her ascent through the strata of 1870's London society offers us intimacy with a host of loveable, maddening and superbly realised characters. Gripping from the first page, this immense novel is an intoxicating and deeply satisfying read, not only a wonderful story but the creation of an entire, extraordinary world..de Although it's billed as "the first great 19th-century novel of the 21st century," *The Crimson Petal and the White* is anything but Victorian. It's the story of a well-read London prostitute named Sugar, who spends her free hours composing a violent, pornographic screed against men. Michel Faber's dazzling second novel dares to go where George Eliot's *The Mill on the Floss* and the works of Charles Dickens could not. We learn about the positions and orifices that Sugar and her clients favour, about her lingering skin condition, and about the suspect ingredients of her prophylactic douches. Still, Sugar believes she can make a better life for herself. When she is taken up by a wealthy man, the perfumer William

Rackham, her wings are clipped and she must balance financial security against the obvious servitude of her position. The physical risks and hardships of Sugar's life (and the even harder "honest" life she would have led as a factory worker) contrast--yet not entirely--with the medical mistreatment of her benefactor's wife, Agnes, and beautifully underscore Faber's emphasis on class and sexual politics. In theme and treatment, this is a novel that Virginia Woolf might have written, had she been born 70 years later. The language, however, is Faber's own--brisk and elastic--and, after an awkward opening, the plethora of detail he offers (costume, food, manners, cheap stage performances, the London streets) slides effortlessly into his forward-moving sentences. When Agnes goes mad, for instance, "she sings on and on, while the house is discreetly dusted all around her and, in the concealed and subterranean kitchen, a naked duck, limp and faintly steaming, spreads its pimpled legs on a draining board." Despite its 800-plus pages, *The Crimson Petal and the White* turns out to be a quick read, since it is truly impossible to put down. --Regina Marler, .com.co.uk

Although it's billed as "the first great 19th-century novel of the 21st century," *The Crimson Petal and the White* is anything but Victorian. It's the story of a well-read London prostitute named Sugar, who spends her free hours composing a violent, pornographic screed against men. Michel Faber's dazzling second novel dares to go where George Eliot's *The Mill on the Floss* and the works of Charles Dickens could not. We learn about the positions and orifices that Sugar and her clients favour, about her lingering skin condition, and about the suspect ingredients of her prophylactic douches. Still, Sugar believes she can make a better life for herself. When she is taken up by a wealthy man, the perfumer William Rackham, her wings are clipped and she must balance financial security against the obvious servitude of her position. The physical risks and hardships of Sugar's life (and the even harder "honest" life she would have led as a factory worker) contrast--yet not entirely--with the medical mistreatment of her benefactor's wife, Agnes, and beautifully underscore Faber's emphasis on class and sexual politics. In theme and treatment, this is a novel that Virginia Woolf might have written, had she been born 70 years later. The language, however, is Faber's own--brisk and elastic--and, after an awkward opening, the plethora of detail he offers (costume, food, manners, cheap stage performances, the London streets) slides effortlessly into his forward-moving sentences. When Agnes goes mad, for instance, "she sings on and on, while the house is discreetly dusted all around her and, in the concealed and subterranean kitchen, a naked duck, limp and faintly steaming, spreads its pimpled legs on a draining board." Despite its 800-plus pages, *The Crimson Petal and the White* turns out to be a quick read, since it is truly impossible to put down. --Regina Marler, .com